

7.2.5 Kompetenzentwicklung (KE) in den Jahrgängen 5 - 7

1) Beschreibung des Projektes:

Mit Einführung der teilgebundenen Oberschule im Schuljahr 2011/12 wurde die Kompetenz-Entwicklung als vierstündiges Fach „KE“ eingerichtet. Jeweils an den beiden langen Unterrichtstagen (Dienstag und Donnerstag) liegt eine Doppelstunde KE für die Jahrgänge 5-7 in der 5. und 6. Stunde. Das vierstündige Fach schafft den Rahmen für individuelle Lern- und Arbeitsprozesse und beinhaltet im Einzelnen

- Soziales Lernen („Lions-Quest“)
- Kooperatives Lernen („Norm Green“)
- Übendes Lernen und
- Werteerziehung.

Diese Stunden befinden sich in der Hand der Klassenlehrerkraft und zusätzlich ist in jedem Jahrgang noch eine weitere Lehrkraft eingesetzt, so dass die Lerngruppen aufgeteilt werden können und eine angenehmere Lernatmosphäre geschaffen wird.

Zu Beginn der Stunde werden die Hausaufgaben für alle SuS sichtbar an der Tafel notiert und diejenigen markiert, die zum nächsten Tag angefertigt werden müssen.

Im Jahrgang 8 wird seit dem Schuljahr 2015/16 der KE-Unterricht freitags vierstündig erteilt. Dieses hängt mit der Berufsorientierung zusammen. In diesen vier Stunden wird im ersten Halbjahr mit dem Berufswahlpass gearbeitet, das Kompetenzfeststellungsverfahren durchgeführt und Bewerbungen geschrieben. Im zweiten Halbjahr finden das Berufskarussell, der BIZ-Besuch und andere berufsorientierende Maßnahmen statt. Unterstützt werden diese Stunden durch die Schulsozialarbeiterin.

In den Jahrgängen 9 und 10 wird ebenfalls in der 5. und 6. Stunde zum einen verstärkt durch zusätzliches Übungsmaterial auf den Abschluss hingearbeitet und zum anderen Bewerbungen erstellt und besprochen.

Seit dem Schuljahr 2016/17 werden im Jahrgang 5 und 6 Lernbegleiter aus der Klasse 10 eingesetzt. Pro Klasse stehen jeweils am Dienstag und Donnerstag in einer KE-Stunde zwei von ihnen zur Verfügung und unterstützen einzelne Schüler bei ihren Aufgaben, lernen mit ihnen oder helfen ihnen bei der Mappenführung.

2) Ziele und Inhalte:

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Förderung der Selbstorganisation
- Förderung des positiven Lernverhaltens
- Verbesserung der Lern- und Arbeitsmotivation
- Stärkung von individuellen Fähigkeiten und Interessen
- Förderung von Schlüsselkompetenzen (Sozial-, Handlungs-, Fachkompetenzen)

3) Vernetzung:

Eine Vernetzung findet innerhalb des Jahrgangs statt, da durch den Einsatz einer dritten Lehrkraft aus zwei Klassen drei Lerngruppen gebildet werden. Auch muss eine genaue Absprache unter den Kollegen erfolgen. Durch die Lernbegleiter aus den zehnten Klassen findet eine klassenübergreifende Vernetzung statt.

4) Beteiligung:

Schuljahr	Klassen	Lehrpersonen
2011/12	5	3
2012/13	5, 6	6
2013/14	5, 6, 7	9
2014/15	5, 6, 7, 8	12
2015/16	5, 6, 7, 8, 9	15
2016/17	5, 6, 7, 8, 9, 10	15

5) Nachhaltigkeit:

Das Projekt läuft seit sechs Jahren an der Schule und ist ein fester Bestandteil des Schulprogramms geworden. Durch jährliche Evaluation wurden diese Stunden immer weiterentwickelt.

Es hat sich herausgestellt, dass die Schülerinnen und Schüler viel besser in kleineren Lerngruppen arbeiten können und auch gerne das Unterstützungsangebot der Lernbegleiter annehmen. Schüler und Lehrkräfte arbeiten in diesen Stunden enger zusammen. Die Klassengemeinschaft wird dadurch erheblich verbessert und gestärkt.

6) Verweise:



K. Adler / B. Willms